

erstellt am: 07.02.2010

URL: www.rp-online.de/duesseldorf/duesseldorf-stadt/nachrichten/Neues-Buerohaus-fuer-die-Unternehmerstadt_aid_816700.html

Derendorf

Neues Bürohaus für die Unternehmerstadt

VON MATTHIAS ROSCHER - zuletzt aktualisiert: 07.02.2010 - 09:56

Düsseldorf (RP) Das erste gemeinsame Immobilienprojekt mit dem Namen Lighthouse wächst bereits gut sichtbar seiner Fertigstellung entgegen, für das zweite gaben die Rheinmetall Immobilien GmbH und die Developer Projektentwicklung (Kö-Bogen) mit der öffentlichen Vorstellung den Startschuss.

40 Millionen Euro sind für das Bürohaus mit dem exotisch anmutendem Namen "doubleU" eingeplant. Und was Investoren besonders freut: Monate vor dem Baubeginn hat sich die Kommunikationsagentur Mediaedge bereits 5000 der 12 500 Quadratmeter Bürofläche auf zehn Jahre gesichert.

Die Geschichte der Unternehmerstadt auf dem ehemaligen Fabrikgelände von Rheinmetall findet ihre Fortsetzung nach Plan: 75 Prozent der Projekte mit einem Investitionsvolumen von 500 Millionen Euro sind abgewickelt. In guter Nachbarschaft zum Rheinmetall-Unternehmenssitz haben sich dort bereits die Ininside-Hotelkette, IBM, die Agentur Mediacom und der Mode-Riese Gerry Weber niedergelassen.

Jürgen Wolff, dessen Rheinmetall Immobilien GmbH das 90 000 Quadratmeter große Grundstück seit knapp zehn Jahren vermarktet, achtet darauf, dass es keine Disharmonien gibt. "Derendorf wird als Wohngebiet immer interessanter, dem wollen wir gerecht werden." Deshalb werde es auf dem Rheinmetallgelände auch "keine tote Bürostadt" geben, sondern eine Mixtur aus Gewerbe, Wohnen und Dienstleistung. Kindertagesstätte, Gastronomie, Fitness- und Einkaufsmöglichkeiten inbegriffen. Wenn bis 2014 alles fertig sein wird, gibt es auf dem ehemaligen Industriegelände auch 170 Stadtwohnungen und Lofts. Ein großer Teil ist heute schon bezogen.

Das Freitag vorgestellte Bürohaus hat einen Grundriss wie ein doppeltes U. Das siebengeschossige Gebäude bekommt ein nach beiden Seiten geöffnetes Foyer und eine Tiefgarage mit zwei Etagen. Architekt Jo Landwehr (Hamburg) betont den "loftartigen Charakter", die kurzen Wege zu den individuell gestaltbaren Arbeitsplätzen und die energiesparende Bauweise.

Marcel Abel vom Immobilienunternehmen Jones Lang LaSalle ist zuversichtlich, dass die Büros und sonstigen Gewerbeflächen der Unternehmerstadt zügig an den Mann gebracht werden. Er beobachtet auf dem Düsseldorfer Immobilienmarkt Wanderbewegungen, von denen das Rheinmetall-Gelände wegen seiner Branchenstruktur (Mode, Kommunikation, Dienstleistung) und der günstigen Lage zu Innenstadt, Messe und Flughafen profitiere.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken